Exkursion

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): **- (2005)**

Heft 64

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nussknacker

Launen der Natur

Warum kann ein Kind mit dunkelhaarigen Eltern blond sein?

Das Merkmal «blonde Haare» wird rezessiv vererbt, d.h. es kommt nur zur Ausprägung, wenn von beiden Elternteilen die Gen-Kopie für «blonde Haare» weitergegeben wurde. Gleichzeitig bedeutet es auch, dass die

Prisma

Eltern dunkle Haare haben können und trotzdem eine Gen-Kopie für «blonde Haare» in ihrem Erbgut tragen. Das Merkmal kommt aber bei ihnen nicht zur Ausprägung, da die Gen-Kopie «dunkle Haare» dominant ist über die Gen-Kopie «blonde Haare».
Die Geschichte ist aber noch viel komplizierter, denn die Haarfarbe wird nicht von einem einzigen Gen, sondern von einem komplexen Zusammenspiel mehrerer Gene bestimmt. Deshalb können auch viele Mischformen aus hell und dunkel resultieren.

Frage und Antwort stammen von der SNF-Website www.gene-abc.ch, die unterhaltsam über Genetik und Gentechnik informiert.

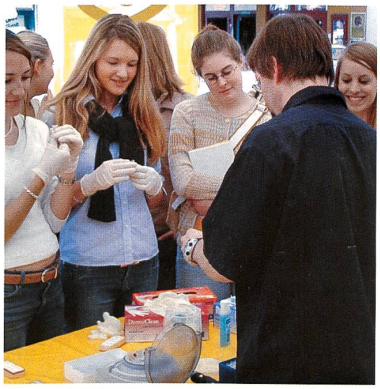
Auch Ihre Frage ist herzlich willkommen:
«Horizonte», Schweiz. Nationalfonds
Wildhainweg 20, 3001 Bern
Fax 031 308 22 65 , E-Mail: pri@snf.ch

exkursion

ZVG

Die Gene und das Altern

Vom 9. bis 29. Mai 2005 finden bereits zum siebten Mal die «Tage der Genforschung» statt. In Basel, Bern, Freiburg, Genf, Lausanne, Mittelhäusern, Schaffhausen, Sitten, Winterthur und Zürich ermöglichen zahlreiche Veranstaltungen die Begegnung und das Gespräch mit Forschenden. Das Angebot umfasst Wissenschaftscafés, Referate, Informations- und Diskussionsveranstaltungen, Standaktionen, Institutsbesichtigungen, Experimente zum Ausprobieren, Schnuppertage im Labor und mehr. Das diesjährige Motto lautet «Gene und Altern». Gezeigt wird unter anderem, wie unsere genetische Uhr tickt, welche zellulären Prozesse die Alterung steuern, wie Fliegen und Würmer helfen, Wachstum und Langlebigkeit zu verstehen, und wo die Forschung bei der Behandlung von Krankheiten wie Alzheimer oder Parkinson steht. Zudem richten sich die «Gentage» dieses Jahr speziell auch an ältere Menschen. Verschiedene Veranstaltungen werden exklusiv für Mitglieder der Pro Sencetute angeboten. **red** ■



impressum

horizonte
SCHWEIZER FORSCHUNGSMAGAZIN

«Horizonte» erscheint viermal jährlich in deutscher und in französischer Sprache («Horizons») und kann kostenlos abonniert werden (pri@snf.ch).

Die Auswahl der in diesem Heft behandelten Themen stellt kein Werturteil seitens des SNF dar.

Herausgeber
Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung durch den Presse- und Informationsdienst (Leitung: Philippe Trinchan)

Adresse
Wildhainweg 20
Postfach, CH-3001 Bern
Tel. 031 308 22 22
Fax 031 308 22 65
E-Mail: pri@snf.ch

Sekretariat: Monika Risse-Aebi
Internet: Nadine Niklaus

Redaktion
Erika Meili (em)
Philippe Morel (pm)
Anita Vonmont (vo, verantw. für diese Ausgabe)

Franz. Redaktion
Marie-Jeanne Krill (mjk)

Übersetzungen
Cécile Rupp

Gestaltung, Bildredaktion
Studio25, Zürich:
Isabelle Gargiulo
Hans-Christian Wepfer
Anita Pfenninger (Korrektorat)

Auflage
10 700 Exemplare deutsch,
7 100 Exemplare französisch

Litho: Ast & Jakob, Vetsch AG, Köniz
Druck: Stämpfli AG, Bern

Das Forschungsmagazin «Horizonte» ist im Internet abrufbar: **www.snf.ch/horizonte**

© alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.